

Faktenblatt Irrtum 8

Motorräder sind immer laut

Einzelne Motorräder fallen im Verkehr als sehr laut auf, insbesondere wenn die Lenker stark beschleunigen oder die Maschinen so programmiert sind, dass die Lärmwerte im Labor stimmen, auf der Strasse aber die Grenzwerte mit technischen Tricks nicht eingehalten werden. Ebenso sind auch die vielen modifizierten Motorräder, die nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, problematisch. Doch immer mehr kommen auch leise und gleichzeitig leistungsfähige Modelle auf den Markt. Die Schweizer Post mit ihren Elektromotorrädern etwa macht es vor.

Problematik Klappenauspuffe

Seit 2009 haben einzelne Motorradhersteller begonnen, ihre Fahrzeuge mit klappengesteuerten Auspuffanlagen auszurüsten, welche das Fahrgeräusch nur gerade im Messbereich der Vorschriften auf die massgebliche Limite begrenzen. In der Zwischenzeit ist ein Grossteil der Motorräder über 500 cm³ damit ausgerüstet und entsprechend europäisch typengenehmigt. Während einzelne Hersteller beim «Soundtuning» wohl aus Imagegründen noch eine gewisse Zurückhaltung an den Tag legen, haben andere ihre Hemmungen vollständig abgelegt und bringen Motorräder mit gültigen europäischen Typengenehmigungen auf den Markt, bei welchen die Auspuffanlage nur noch bei geschlossener Klappe eine schalldämmende Wirkung hat. Auf der Strasse fallen solche Motorräder mit exorbitanter Geräuschemission auf, obwohl sie die gesetzlichen Geräuschlimiten des Typengenehmigungsverfahrens vollständig einhalten. Die von der EU-beschlossenen neuen Geräuschvorschriften werden solche Klappensystem, die nur zwecks Erfüllung der Lärmvorschriften eingesetzt wurden, ab 2016 verbieten.

Etwas Besserung in Sicht

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) vertritt aufgrund der durchgeführten Untersuchungen und der getroffenen Abklärungen die Auffassung, dass das augenscheinliche Emissionsproblem der Motorräder mit zusätzlichen technischen Kontrollen oder Messungen (z. B. Abgaswartung) nicht behoben werden kann. Die Ursache sei hauptsächlich in der noch offenen Lücke der auch in der Schweiz massgebenden Emissionsvorschriften der EU begründet. Das besonders störende Lärmproblem hat sich mit der ab 2009 einsetzenden Verbreitung von Klappenauspuffsystemen sogar noch verschärft. Diese Lücken sollen jetzt aber mit der vom Europäischen Parlament erlassenen Verordnung verkleinert werden. Da der Bundesrat die neuen EU-Vorschriften zeitgleich ins Schweizer Recht übernehmen wird, sollte das Lärmproblem in den nächsten Jahren hoffentlich etwas entschärft werden können.

Leise Elektroroller

Gross im Kommen sind Elektroroller. Sie verbrauchen laut NewRide 8 Kilowattstunden Strom für 100 Kilometer, was umgerechnet 0,8 Litern Benzin entspricht. Vor allem auf kurzen Strecken mit häufigen Stopps sind die elektrifizierten Flitzer beim Energiesparen kaum zu schlagen. Diesen Vorteil hat die Post erkannt: Seit 2008 setzt sie solche Roller für die Briefzustellung ein. Während man ein Motorrad bei jedem Halt abstellen und neu starten muss, genügt es beim E-Roller, anzuhalten und wieder Gas zu geben. Das auffälligste Unterscheidungsmerkmal der E-Scooter gegenüber herkömmlichen Rollern ist allerdings ihr nahezu geräuschloser Auftritt. «Bei der Lärmbelastung ist der Unterschied zwischen einem elektrischen und einem herkömmlichen Roller grösser als jener zwischen einem Elektro- und

einem Benzinauto», bestätigt Dominique Schneuwly von der BAFU-Sektion Strassenlärm. Aus Sicht des Lärmschutzes wäre es also dringend erwünscht, dass sich die Elektroroller im Verkehr durchsetzen - unter der Bedingung, dass sie dabei konventionelle Motorräder ersetzen und nicht etwa Velos.

Quellenangaben:

- Bundesamt für Strassen (Astra), August 2013: „Übersicht Lärmverhalten Motorräder“
- Bundesamt für Umwelt (Bafu) Umwelt-Magazin 3/2012: „Zweirädrig unter Strom“

Linksammlung:

- Bundesamt für Strassen (Astra), August 2013, Bericht Lärmverhalten Motorräder:
http://www.astra.admin.ch/dienstleistungen/00125/00416/00431/index.html?download=NHzLpZeg7t,lnp6I0NTU042I2Z6ln1acy4Zn4Z2qZpnO2Yuq2Z6gpJCEdYF8hGym162epYbg2c_JjKbNoKSn6A--&lang=de
- Tages-Anzeiger, 11. März 2013, „Töffs in der Schweiz knattern viel zu laut“:
<http://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/Toeffs-in-der-Schweiz-knattern-viel-zu-laut/story/29770044>
- <http://www.bernerzeitung.ch/schweiz/standard/Toeffs-in-der-Schweiz-knattern-nobrviel-zu-lautnabr/story/29770044>